

# Vorüberlegungen zur Jahreslosung 2016: Jesaja 66,13: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

---

Nachfolgend wieder einige Vorüberlegungen und Vorarbeiten, die hilfreich sein können, sich der Jahreslosung 2016 zu nähern und eine eigene Bibelarbeit bzw. ein Thema (oder mehrere!) vorzubereiten.

Unter <http://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/jahreslosung-2016-jesaja-6613-bibelarbeit/> finden Sie eine ausführliche Bibelarbeit (die auf mehrere Male aufgeteilt oder gekürzt werden muss) und deren Gliederung von der hier vorgeschlagenen abweicht.

Für alle Hinweise, Korrekturen und Ergänzungen bin ich dankbar!

Gute und hilfreiche Entdeckungen sowie GOTTES Nähe, die auch trösten kann, wünscht Ihnen

Ihr Stephan Zeibig

Pockau-Lengefeld, Letzte Korrektur + Aktualisierung am 02.04.2016

## **Inhalt**

1. Erste Gedankenanstöße .....	2
Worterkklärungen und Übersetzungen .....	2
Bibelübersetzungen.....	3
Kontext und Auslegung.....	4
Jesaja.....	5
Jesaja 66.....	6
Parallelstellen: .....	9
Themen, Bausteine und Impulse .....	11
Themen / Gliederung.....	11
Bausteine .....	12
Impulse.....	13
Zitate.....	13
Liedvorschläge.....	14
Materialien .....	15
Anhang: Veni Sancte Spiritus .....	16
Anhang: Aufbau des Jesajabuches: – Bibel in der Bibel.....	19

## 1. Erste Gedankenanstöße

Ein schönes, wohlthuendes Wort.

Es zeigt sozusagen die weibliche Seite Gottes. Das ist berechtigt.

Wenn der Mensch als Mann und Frau (männlich und weiblich) zum Bilde Gottes geschaffen ist, dann gehört auch eine weibliche Seite zu Gott. Im Rahmen feministischer Theologie und ihrer Folgeerscheinungen wird das heute teilweise sehr übertrieben. Früher wurde es dagegen zu sehr vernachlässigt. Wir sollten in der biblischen Mitte bleiben. Dazu gehört auch, dass die Anreden Gottes und Gottesnamen und –Bezeichnungen trotzdem männlich sind.

Das Thema Trost wird heute eher vernachlässigt, wie auch das Thema (der biblischen!) Hoffnung. Beide Themen hängen übrigens eng zusammen, siehe weiter unten.

Heute geht es um Selbstoptimierung, damit Trost möglichst gar nicht erst nötig wird...

Das ist unrealistisch und wird dem Menschen wie der Wirklichkeit dieser Welt nicht gerecht.

Unsere Welt und wir Menschen sind so, dass wir Trost brauchen. Allerdings: Wer Trost nötig hat, zeigt damit Schwäche. Das wird heute eher verdrängt und versteckt.

**Das Wort „Trost“** hat im Deutschen etwas mit „Zuversicht“, mit „zuverlässig und stark sein“ zu tun, sowie mit „Vertrag“ und „Bündnis“.

Es ist sprachlich verwandt mit *treu* und *trauen*, bedeutet also so etwas wie „(innere) Festigkeit“.<sup>1</sup>

Trost – was dazugehört:

- Nähe zeigen, da sein, gegenwärtig sein, Solidarität → GEGENWART
- Gutes tun, streicheln, Geborgenheit geben → LIEBE
- Ermutigung, Aussicht vermitteln – „es wird wieder“ → HOFFNUNG
- Du kannst es schaffen und bewältigen.

Wie trösten Mütter?

- nicht nur rational
- nicht nur mit dem Wort
- sondern emotional, körperlich: Mit Zuwendung, Hingabe.

**Themenvorschlag: Schon bei Trost?**

## Worterkklärungen und Übersetzungen

תנחמו	וכירושלים	אנכי	כן	תנחמו	אמו	אשר	כאיש
ihr werdet	und in Jerusalem	ich-tröste-euch	ich (selbst)	so	(ihn)-tröstet(sie)	seine Mutter	den Wie-Mann
getröstet werden.							

Nacham kommt 108 mal im AT vor.

Seine Wurzel bedeutet: stark atmen, seufzen → leidtun, Mitleid haben, trösten, umkehren.

41 x wird es mit *bereuen*, *umkehren* übersetzt und bezeichnet eine starke Wendung zu einem neuen Kurs mit positiven Aktionen.

Am meisten wird es im AT mit dem Bereuen Gottes verwendet, z.B. in Gen 6,6; Ex 32,14; Jer 18,8.10

57 x wird es mit *trösten* übersetzt. Die Flüchtlinge in Babylon wurden getröstet, als Überlebende von Jerusalem ankamen (Hes 14,23). Die Verbindung zu bereuen, umkehren kommt aus dem Unglück, das Jerusalem getroffen hat als Zeugnis darüber, dass Gottes Wort wahr ist.

David tröstete Batseba nach dem Tod ihres Kindes – nach seiner Umkehr.

Ansonsten wird das Wort auch im ganz menschlichen Sinne von „trösten“ gebraucht: Hiob 21,34.

Der Psalmist bat um Gottes Trost (Ps 71,21).

Im eschatologischen Sinne kündigt Gott an, dass er Jerusalem trösten wird durch die Wiederherstellung Israels, wie eine Mutter ihren Nachwuchs tröstet – Jes 66,13.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache.

<sup>2</sup> The New Strong's Expanded Dictionary of Bible Words # 5162

Im allgemeinen Gebrauch von trösten schließt dieses Wort Beileidsbezeugungen beim Tod ein, wozu auch feste Riten gehören können wie Kopfschütteln (Jes 51,19), einen Trostbecher (Jer 16,7) oder Brotessen (Hiob 42,11). Trösten geht da über bloßes Zureden hinaus und schließt persönliche Fürsorge, Hilfe, Linderung der Notlage ein. Sonst ist der Trost „billig“ (Hiob 7,13; 16,2; 21,34; Sach 10,2).

Wenn Jahwe selber tröstet (Ps 71,21; 66,17; Jer 31,13) ist seine Zuwendung zugleich chäsäd (Gnade) und rachamim (Erbarmen) - Jes 12,1; 49,13; 51,3.12.; 52,9; 66,13).<sup>3</sup>

Die Mehrdimensionalität von **nacham** könnte für die Auslegung durchaus von Bedeutung sein.

Sowohl bereuen wie trösten sind emotionale Bewegungen, die grundlegende Veränderungen nach sich ziehen. Beide deuten auch auf eine gewisse Ausweglosigkeit. Geschehene Tatsachen können nicht ungeschehen gemacht, nur bereut werden, um dann noch Änderungen vorzunehmen. Trost ist vor allem dann notwendig, dann leidvolle Tatsachen im Moment unabänderlich sind.<sup>4</sup>

Das Wort in Jesaja 66,13 weist in die Zukunft bzw. bis in die Ewigkeit. Hoffnung geben ist Teil des Trostes. Biblische Hoffnung beruht auf zukünftigen Tatsachen! Insofern öffnet biblischer Trost den Blick auf neue Realitäten! Der hier ausgesprochene Trost beinhaltet tatsächlich eine grundlegende Änderung der Situation!

## Bibelübersetzungen

### LXX:

ὡς εἴ τινα μήτηρ παρακαλέσει, οὕτως καὶ ἐγὼ παρακαλέσω ὑμᾶς,  
καὶ ἐν Ἱερουσαλήμ παρακληθήσεσθε.

### Luther:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet;  
ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden.

### Elberfelder:

Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten.  
An(oder in) Jerusalem sollt ihr getröstet werden.

### Die Geschriebene (DaBhaR-Übersetzung):

Wie *einen* Mann, den seine Mutter tröstet, also tröste ich, *ja* ich, euch;  
und in JöRUSchaLa'ím werdet ihr getröstet.

### Zürcher Bibel:

Wie einen, den seine Mutter tröstet,  
so werde ich euch trösten,  
und getröstet werdet ihr in Jerusalem.

### Schlachter:

Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten.  
Ja, in Jerusalem sollt ihr getröstet werden.

### Menge:

Wie einen seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten;  
und zwar in (oder: an) Jerusalem sollt ihr Trost empfangen.

### Bruns:

Wie einen seine Mutter tröstet, will ich euch trösten.  
Ja, an Jerusalem sollt ihr getröstet werden.

### Tur Sinai:

Wie einen Menschen seine Mutter tröstet / so tröst ich euch  
und in Jeruschalaim seid getröstet.

<sup>3</sup> Lexikalischer Sprachschlüssel zur Elberfelder Studienbibel mit Sprachschlüssel Nr. 5242

<sup>4</sup> Predigtmeditationen im christlich-jüdischen Kontext, Zur Perikopenreihe II, Wernsbach 2015, S. 58

**Zunz:**

Wie ein Mann, den seine Mutter tröstet, also werd' ich euch trösten, Ist's und an Jeruschalajim werdet ihr getröstet.

**Buber:**

Wie einen Mann, den seine Mutter tröstet,  
so will ich selber euch trösten,  
an Jerusalem werdet ihr getröstet.

**Einheitsübersetzung:**

Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, /  
so tröste ich euch; /  
in Jerusalem findet ihr Trost.

**Hoffnung für alle:**

Ich will euch trösten wie eine Mutter ihr Kind.  
Die neue Pracht Jerusalems lässt euch den Kummer vergessen.

**Neues Leben:**

Ich selbst werde euch trösten, wie eine Mutter ihr Kind tröstet.  
In Jerusalem sollt ihr getröstet werden.

**Gute Nachricht Bibel:**

Ich werde euch trösten, wie eine Mutter tröstet.  
Das Glück Jerusalems wird euch glücklich machen.

**bibel.heute (Neue evangelistische Übersetzung)**

Ich will euch trösten, wie nur eine Mutter trösten kann.  
Und an Jerusalem findet ihr Trost.

**Volxbibel:**

Ich werde euch trösten, wie eine Mutter ihr Kind tröstet.  
Jerusalem wird euch wieder gut draufbringen.

**Kontext und Auslegung**

Die Jahreslosung 2016 ist wieder mal ein amputierter Halbvers aus einem Kapitel der Bibel.<sup>5</sup>

Es ist ein Wort, das für sich selbst, spricht, ja. Das ist gut – und das ist gefährlich.

Denn es bleibt dabei: „A text without context becomes a pretext.“

Ein Text ohne Kontext wird leicht zum Vorwand für alles Mögliche und Unmögliches...

Einzelne Sätze losgelöst aus ihrem Zusammenhang zu zitieren kann kriminell sein, Wahrheit in Lüge verkehren und zu allen Arten von Manipulation gebraucht / missbraucht werden.

Nicht jeder Satz ist für jeden in jeder Situation anwendbar, auch nicht jeder biblische Satz.

GOTT wird eben z.B. einen gescheiterten Adolf Hitler nicht wie eine Mutter trösten.

Dasselbe trifft auf die Feinde Israels und manchen anderen zu.

Von daher ist ein genauere Blick auf den größeren wie auch den unmittelbaren Zusammenhang unabdingbar. Übrigens ist die Einleitung unserer Jahreslosung nicht korrekt. Da spricht nicht nur GOTT, sondern JHWH, der „Ich bin für euch da und werde immer für euch da sein“. Schon dieser Name ist Trost. Das ist sicher kein Zufall.

---

<sup>5</sup> ähnlich wie 2014

## Jesaja

Unser Wort steht bei *Jesaja*. Sein Name bedeutet: *JHWH rettet*. Es enthält dieselbe Wurzel wie die Namen *Jesus – Jeschua – Josua – Jehoschua*.

Er gilt als der „Evangelist des Alten Testaments“ und der „König“ der Propheten.

Seine Wirkungszeit ist etwa auf die Jahre 750 – 690 v. Chr. anzusetzen.

Sein „Buch ist kunstvoll in Chiasmen (sich spiegelnden Strukturen) aufgebaut, die sich im ersten Teil von Kapitel 1 – 35 um bestimmte Erzähltexte (Narrative) gruppieren.

Der zweite Teil des Buches von Kapitel 40 – 66 enthält keine Erzähltexte, ist aber ebenso wie der erste chiastisch aufgebaut. Dieser zweite Teil von manchen auch das „**Trostbuch**“ genannt.

Die Kapitel 36 – 39 bilden als zentrale Erzähltexte das Scharnier zwischen beiden Hauptteilen des Buches.“<sup>6</sup>

Die historisch-kritische Forschung sieht in dem Buch mehrere Verfasser am Werk:

Jesaja Kap 1 – 39, „Deuterojesaja“<sup>7</sup> Kap 40 – 66 bzw. 40 – 55 und evtl. „Tritojesaja“<sup>8</sup> Kapitel 56 – 66.

Grund für diese Thesen ist, dass es nach ihrem Denken, das dem Analogieprinzip verpflichtet und verfallen ist, echte Prophetie im Sinne von echter Voraussage nicht geben kann. Da aber ab Jesaja 40 die Botschaft sich von Gerichtsbotschaft zur Heilsbotschaft wandelt und Ereignisse vorausgesagt werden, die erst ca. 150 bis 200 Jahre stattgefunden haben (bzw. erst in Zukunft stattfinden werden!!!), „müssen“ diese „Prophetien“ aus späterer Zeit von späteren Verfassern stammen. Entsprechende „Einschübe“ in den Kapiteln 1 – 39 (wie z.B. Jes 25, 26, 30,18-26.; 32 u.a.) müssen dann ebenso aus späterer Zeit stammen (Zirkelschlussverfahren). Da ich an die Möglichkeit echter Prophetie glaube und Jesaja für einen echten Propheten halte, lehne ich diese Thesen ab. Die Überschrift Jesaja 1,1 bezieht sich auf das ganze Buch. Es gibt zahlreiche Gemeinsamkeiten, die sich durch alle Kapitel ziehen.<sup>9</sup> Das Buch wurde immer als eine Einheit überliefert und verstanden. Dies zeigt der Talmud wie auch die Jesajarolle aus Qumran. Letztere wurde von 2 Handschriften beschrieben: Kapitel 1 – 33 und 34 – 66. D.h. 2 Schreiber haben sich in die Abschriftsarbeit geteilt, das Buch selbst aber galt als eins.<sup>10</sup> Jesus Sirach schrieb über Jesaja: *Er schaute geisterfüllt, was zuletzt geschehen sollte, und gab den Betrübten in Zion Trost. Für alle Zeiten verkündete er, was geschehen sollte, und das Verborgene, ehe es kam.*<sup>11</sup>

Jesus und das Neue Testament schreiben auch Stellen ab Jesaja 40 dem Propheten Jesaja zu.<sup>12</sup> Außerdem wäre es verwunderlich, wenn gerade der Name des Autors der größten und bekanntesten Weissagungen der Bibel (eben Jes 40 – 66) vergessen worden wäre...

Schließlich und nicht zuletzt führt Jesaja gerade die langfristigen Voraussagen sozusagen als „Gottesbeweise“ und Beweise echter Prophetie an! Bitte lesen Sie unter diesem Blickwinkel einmal bewusst Jesaja 42,8-9; 43,12; 44,7-8; (44,24-26; 45,5-6); 45,21; 46,9-11; 48,3-5; 48,14-15!!!

Ich plädiere dafür, diese Selbstaussagen GOTTES und biblischer Prophetie ernst- und anzunehmen! Es gehört demnach geradezu zum Grundcharakter des GOTTES der Bibel wie auch des Propheten Jesajas, dass er Ereignisse, die in weiter Zukunft liegen, weiß und voraussagt!!!

Wer dies bestreitet, bestreitet auch das Gottsein GOTTES und die Göttlichkeit und göttliche Inspiration göttlicher Prophetie.<sup>13</sup> Das sollte man sich gut überlegen...

Denen, die sich trotzdem darüber streiten wollen oder auch als Bibelleser und biblische Theologen Aussagen der historisch-kritischen und zurzeit politisch korrekten<sup>14</sup> Forschung unkritisch übernehmen, sage ich: Wichtiger als wann ein biblisches Buch oder eine biblische Passage geschrieben wurde, ist die Frage, in welche Zeit hinein etwas gesagt ist! Und da werden in Jesaja 40ff durchaus das Ende des Exils und Ereignisse der nachexilischen Zeit angekündigt bzw. Ereignisse noch sehr viel späterer Zeiten. Wer brauchte

<sup>6</sup> Einleitung der NeÜ – bibel.heute von Karl-Heinz Vanheiden.

<sup>7</sup> „Zweiter Jesaja“

<sup>8</sup> „Dritter Jesaja“

<sup>9</sup> z.B. wird der Begriff „Der Heilige Israels“ 12 x in den Kapiteln 1- 39 verwendet und 14 x in den Kapiteln 40 – 66, aber nur 6 x im sonstigen AT. Mindestens 25 hebräische Wortformen erscheinen nur in den beiden Hauptabschnitten Jesajas, aber nirgendwo anders.

<sup>10</sup> Hans Möller, Alttestamentliche Bibelkunde, Berlin 1986, S. 210

<sup>11</sup> Sirach 48,27-28

<sup>12</sup> Siehe Matth 12,17-21 (Jes 42,1-4); Matth 3,3; Luk 3,4 (Jes 40,3); Joh 12,37-41 (Jes 6,9-10 und 53,1); Apg 8,28-33; (Jes 53,7-9) Römer 9,27 und 10,16-21 (Jes 10, 53 und 65)

<sup>13</sup> Vgl. dazu auch 2. Petrus 1,19-21

<sup>14</sup> Es ist nicht möglich, in Deutschland eine theologische Doktorarbeit zu schreiben, die die Verfasserschaft von Jes 40ff zunächst einmal offen lässt und neu darüber nachdenkt. Wer nicht von vornherein die Hypothese eines Deutero- oder Tritojesajas als Grundvoraussetzung jedes theologischen Denkens und exegetischen Forschens annimmt, wird als Doktorand gar nicht erst angenommen und hat nur im Ausland eine Chance. Soweit zu unserer „vorurteilsfreien, objektiven“ theologischen „Wissenschaft“. Ich kann das mit Namen belegen.

das als Trost, wenn nicht die Leidenden und Verbannten in Babylon? Ein Teil der Prophetien des Jesajas hat sich übrigens noch viel später erfüllt<sup>15</sup> und nicht Weniges wird sich erst erfüllen!<sup>16</sup>

Genial ist die heutige Gestalt und Einteilung des Prophetenbuches in seine 66 Kapitel. Ich lehre nicht die Inspiration der Kapitel- und Verseinteilung! Dennoch ist nicht auszuschließen, dass auch dabei GOTT „Seine Hand im Spiel hatte“. Ich vermute nicht, dass dem „Einteiler“ in Kapitel Folgendes bewusst war. Er teilte nämlich die Kapitel so ein, dass Jesaja so etwas wie „eine Bibel in der Bibel“ bildet:

Den Kapiteln 1 – 39 entsprechen 39 Bücher des „Alten Testaments.“

Den Kapitel 40 – 66 entsprechen 27 Bücher des „Neuen Testaments“.

Die Botschaft der ersten 39 Kapitel fasst die Botschaft des „Alten Testaments“ zusammen, und die Botschaft der letzten 27 Kapitel exakt die Botschaft des „Neuen Testaments“.

Kapitel 40 beginnt mit einer Prophetie, die u.a. auf Johannes den Täufer hinweist – damit beginnt das Neue Testament! Jesaja geht dann weiter mit dem gesalbten Knecht des Herrn, der schließlich für unsere Sünden stirbt und aufersteht. Auch der „Missionsbefehl“: „Ihr seid meine Zeugen bis an die Enden der Erde“ ist schon bei Jesaja zu finden.

Und schließlich korrespondiert Jesaja 66 mit dem 66. Buch der Bibel, der Offenbarung, besonders Offb 21,4!

Die Kapitel 40 – 66 sind klar in 3 Sektionen eingeteilt mit je 9 Kapiteln eingeteilt:

In Kap 40 – 48 wird Gottes Volk getröstet, in den Kapitel 49 – 57 ist das Thema der Knecht Gottes, der stirbt und wieder aufersteht, die Kapitel 58 – 66 handeln von der zukünftigen Herrlichkeit.

Jeder dieser Sektionen von 9 Kapiteln kann wieder in 3 Sektionen zu je 3 Kapiteln eingeteilt werden.

In den mittleren dreien gibt es die Sektionen 49 – 51, 52 – 54 und 55 - 57. Von der mittleren Sektion (Kapitel 52 – 54) der mittlere Vers des mittleren Kapitels wäre 53,5: „*Aber er wurde um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.*“ Es ist schon interessant, dass der zentrale Vers des zweiten Teiles die zentrale Botschaft des Neuen Testaments zusammenfasst!<sup>17</sup>

## Jesaja 66

Das letzte Kapitel Jesajas schaut **in die letzte Zeit**. Seine Voraussagen haben sich noch nicht erfüllt. Jesaja 65,17 wie auch Jes 66,22 verweisen auf den **neuen Himmel und die neue Erde**. Das ist die Aussicht, mit der unsere Bibel in der Offenbarung endet.

Bei den Propheten ist die „prophetische Perspektive“ zu beachten. Ein Wanderer in den Bergen wird aus der Ferne manches sehr nah beieinander sehen oder gar als „einen“ Berg ausmachen, was in Wahrheit in größerem Abstand zueinander liegt oder mehrere Berge mit entsprechenden Tälern dazwischen sind. Je näher man kommt, desto deutlicher wird das. So sahen die Propheten das erste und das zweite Kommen des Messias oft als *ein* Ereignis und erkannten noch nicht die „Zwischenzeit“, das Zeitalter der Gemeinde, in dem wir zurzeit leben.

Ebenso ist in Jesaja 65 und 66 teilweise schwer zu unterscheiden, ob das Vorausgesagte auf das Millennium, also das „Tausendjährige Reich“, die irdische Herrschaft des wiedergekommenen Messias bezogen werden muss oder auf den neuen Himmel und die neue Erde in der Ewigkeit. Je näher wir den angekündigten Ereignissen kommen, desto detaillierter werden wir sehen und verstehen. Abgesehen davon werden wir bei der Einordnung noch nicht erfüllter Voraussagen immer wieder Fehler machen. Erst im Rückblick wird wirklich alles klar sein!

Von Jesaja 60,1 bis 66,17 ist alles Prophetie in poetischer Sprache (wie die Psalmen).

Leider machen das die wenigsten Bibeln deutlich! (Ausnahmen: Zürcher Bibel, Tur Sinai, NeÜ – bibel.heute - Karl-Heinz Vanheiden).

Jesaja 66 beginnt mit der Kritik des falschen Gottesdienstes und eines problematischen Tempelkultes in Jerusalem, um dann zum wahren Gottesdienst und zum echten Trost an und in Jerusalem zu führen.

<sup>15</sup> z.B. Jes 7,14 – Matth 1,23; Luk 1,31

<sup>16</sup> Jesaja 2,1-4; Jes 11 teilweise; Jes 24-27; Jes 65,17ff u.v.a.m.

<sup>17</sup> Vgl. David Pawson, *Unlocking the Bible*, London 2007. Siehe Skizze im Anhang, Seite 19!

Angesprochen und getröstet werden, die vor Gottes Wort „zittern“<sup>18</sup> (V. 2 + 5!).

Wer die ersten Verse weglässt, sollte aber mindestens ab Vers 5 lesen.

Nachfolgend der Text, der im Layout auch seine Struktur sichtbar macht, worauf unsere Bibeln leider weitgehend verzichten. Einige wichtige Stichworte für den Zusammenhang markiere ich **fett**:

- 5 Hört des HERRN Wort,  
die ihr erzittert vor seinem Wort:  
Es sprechen eure Brüder, die euch hassen  
und verstoßen um meines Namens willen:  
»Lasst doch den HERRN sich verherrlichen,  
dass wir eure Freude mitansehen«,  
– doch sie sollen zuschanden werden.
- 6 Horch, Lärm aus der **Stadt!**  
Horch, vom **Tempel** her!  
Horch, der HERR **vergilt seinen Feinden!**
- 7 Ehe sie Wehen bekommt,  
hat sie geboren;  
ehe sie in Kindsnöte kommt,  
ist sie eines Knaben genesen.
- 8 Wer hat solches je gehört?  
Wer hat solches je gesehen?  
Ward ein **Land** an einem Tage geboren?  
Ist ein **Volk** auf einmal zur Welt gekommen?  
Kaum in Wehen,  
hat **Zion** schon ihre Kinder geboren.
- 9 Sollte ich das Kind den Mutterschoß durchbrechen  
und nicht auch geboren werden lassen?,  
spricht der HERR.  
Sollte ich, der gebären lässt, den Schoß verschließen?,  
spricht dein Gott.
- 10 Freuet euch mit **Jerusalem**  
und seid fröhlich über die Stadt, alle, die ihr sie **lieb habt!**  
Freuet euch mit ihr,  
alle, die ihr **über sie traurig** gewesen seid.
- 11 Denn nun dürft ihr saugen  
und euch satt trinken an den **Brüsten ihres Trostes**;  
denn nun dürft ihr reichlich trinken  
und euch erfreuen an dem Reichtum ihrer Mutterbrust.
- 12 Denn so spricht der HERR:  
Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom  
und den Reichtum der Völker wie einen überströmenden Bach.  
Ihre Kinder sollen auf dem Arme getragen werden,  
und auf den Knien wird man sie liebkosen.
- 13 **Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet;  
ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden.**
- 14 Ihr werdet's sehen und euer Herz wird sich freuen,  
und euer Gebein soll grünen wie Gras.  
Dann wird man erkennen die **Hand des HERRN an seinen Knechten**  
und den **Zorn an seinen Feinden**.
- 15 Denn siehe, der HERR wird kommen mit **Feuer**  
und seine Wagen wie ein Wetter,  
dass er **vergelte** im Grimm seines Zorns  
und mit Schelten in Feuerflammen.
- 16 Denn der HERR wird durch Feuer die ganze Erde **richten**  
und durch sein Schwert alles Fleisch,  
und der vom HERRN Getöteten werden viele sein.
- 17 Die sich heiligen und reinigen für das Opfer in den Gärten  
dem einen nach, der in der Mitte ist,  
und Schweinefleisch essen, gräuliches Getier und Mäuse,  
die sollen miteinander weggerafft werden, spricht der HERR.

<sup>18</sup> Die „Haredim“ = „Zitternden“ – heute eine Bezeichnung für die orthodoxen Juden!

Klar ist:

1. Das Wort des Trostes ist zunächst und zuerst dem **Volk Israel, den Juden** gesagt!  
Nur wer dies anerkennt, darf als ein geistlicher Miterbe<sup>19</sup> der Verheißungen und Heidenchrist das Wort auch auf sich selbst beziehen. Alle anderen begehen geistlichen Diebstahl, den GOTT nicht bestätigen, sondern bestrafen wird. (Die neutestamentliche Gemeinde **enterbt** Israel nicht und hat das auch nicht zu versuchen. Aus Gottes Gnade heraus darf sie **Miterbin** sein.)

Gott spricht dabei die an, *die vor Seinem Wort erzittern*.<sup>20</sup> Jes 66,2+5

Wer hochmütig ist und alles besser weiß als Gott und Jesaja, auch über Israel, darf nicht mit GOTTES Trost rechnen, ihn wird GOTTES Gericht treffen!

2. Das Wort des Trostes steht in Zusammenhang mit der **Wiederherstellung Israels!**

Man kann die Staatsgründung Israels am 15. 5. 1948 als eine Erfüllung der Ankündigung von Jes 66,7-8 sehen! In der Rückkehr aus dem Exil um 539 v.Chr. hat sich das jedenfalls so nicht erfüllt!

3. Insbesondere steht dieses Wort in Zusammenhang mit **Jerusalem!**

Es ist an die gerichtet, die um Jerusalem lieb haben und um die Stadt getrauert, gewehklagt haben: Jes 66,10.

Das sind wieder zuallererst die Juden, dann aber auch Christen, denen GOTTES Heilsplan und dass ER zum Ziel kommt, am Herzen liegt.

Der Trost besteht darin, dass Jerusalem wiederhergestellt wird, diese Stadt zum Frieden findet und der Reichtum (die Herrlichkeit – kawod) der Nationen in diese Stadt einzieht!

Die umkämpfteste und umstrittenste aller Städte – Jerusalem – wird also dann „Hauptstadt der Welt“ sein und das Heil wird von ihr ausgehen.

Subjekt der Tröstung ist JHWH, Inhalt der Tröstung Jerusalem!

Hinter dem wahren Jerusalem steht Gott selbst.

Jerusalem ist darüber hinaus von allerhöchster Symbolkraft – zuerst für die Juden, aber auch für alle Christen, die um ihre Wurzel wissen. Es handelt sich nicht nur um einen geographischen Ort, der immer wieder in Trümmern lag, oft lange Zeit, und dann wieder aufgebaut wurde. Jerusalem ist ebenso Ort zukünftiger Sehnsucht und hat insofern eine Art Scharnierfunktion zwischen Dies-seits und Jenseits, bestehender und kommender Welt.<sup>21</sup>

4. Die andere Seite des Trostes ist die göttliche **Vergeltung** an Israels Feinden, das **Gericht!**

(Jes 66,6. 14b-16 bzw. 17). Wir sollten hier nicht „geistlicher“ sein wollen als die Bibel.

Zur Wiederherstellung Israels wie der göttlichen Gerechtigkeit wird das göttliche Gericht gehören.

Bis heute gehört es zum Trost der Opfer von Verbrechen, dass den Verbrechern Gerechtigkeit widerfährt. Das dürfte auch für Christen nicht anders sein. Im Neuen Testament gehört das Gericht Gottes über alles Ungerechte ebenso zum Trost, z.B. im Trostbuch der Offenbarung.

5. Die Korrelation der Bedeutungen des Wortes *nacham* – *trösten und bereuen, umkehren* sollte bei der Auslegung beachtet werden: GOTT kehrt von Seinem Gericht über das Volk Israel um und tröstet es. Das Volk ist umgekehrt von seiner Sünde, wendet sich GOTT wieder zu und wird von IHM getröstet.

6. Der „mütterliche“ Trost GOTTES wird durchaus sinnlich beschrieben und nicht geistig-vergeistigt:

<sup>11</sup> Denn nun dürft ihr saugen  
und euch satt trinken an den **Brüsten ihres Trostes;**  
denn nun dürft ihr reichlich trinken  
und euch erfreuen an dem **Reichtum ihrer Mutterbrust.**

<sup>12b</sup> Ihre Kinder sollen **auf dem Arme getragen werden,**  
und **auf den Knien wird man sie lieblosen.**

<sup>19</sup> Römer 9 – 11, besonders 11,17-18; Gal 3,14; Eph 3,6

<sup>20</sup> Die „Zitternden“ sind hebräisch die „Haredim“ – heute eine Bezeichnung für die orthodoxen Juden!

<sup>21</sup> Predigtmeditationen im christlich-jüdischen Kontext, Zur Perikopenreihe II, Wernsbach 2015, S. 57-58

Vers 11 wörtlicher:

*Auf dass ihr saugt und satt werdet an der Brust ihrer Tröstungen,  
auf dass ihr schlürft und euch ergötzt an der Zitze ihrer Herrlichkeit*  
Zürcher: *damit ihr schlürft und euch erquickt an ihrer prall gefüllten Mutterbrust.*

### Weitere Beobachtungen:

Interessant ist dabei, dass der Trost in Vers 13 im hebräischen Urtext dem Volk als „*Mann*“ – hebr. *Isch* – zugesagt ist! Israel, das der Sklaverei entronnen und aus der Fremde heimgekehrt ist, steht nun als „ein Mann“ vor GOTT und wird getröstet.

Bei diesem mütterlichen Trost GOTTES sollte man Jes 49,15 im Hinterkopf haben:

Kann auch eine Frau ihr **Kindlein** vergessen,  
dass sie sich nicht erbarme über den **Sohn** ihres Leibes?  
Und ob sie seiner vergäße,  
so will ich doch deiner nicht vergessen.

Die Liebe GOTTES zu Seinem Volk ist stärker als die zärtlichsten Bindungen, die es in einer natürlichen Beziehung gibt: Die Mutterbindung zu ihrem Kind!

**GOTT** tröstet den **Mann** wie eine **Mutter** ihr zu stillendes **Kind**!

Jesaja 66,10-14 kann man als Gedicht über die überschäumende Familiengeschichte lesen, die Zion als Verlassene Frau und Mutter zum Inhalt hat, die wieder zu Ehren kommt, von GOTT getröstet wird und zum Trost wird.<sup>22</sup>

Vers 13 ist als Metapher – Bild zu verstehen.

GOTT wird dargestellt als die Mutter der Nation.

Vergleiche die weiblichen Bilder von Gott in Jes 42,14; 45,10 und 49,14-15.<sup>23</sup>

Jedoch wird GOTT nicht als geschlechtliches Wesen dargestellt, es handelt sich hier nur um einen anthropomorphen Vergleich.

Jesaja 66 wird im jüdischen Gottesdienst als Haftara (Prophetenlesung) immer dann gelesen, wenn der Monatsanfang auf einen Sabbat fällt. 2016 ist das im Monat Elul und Nissan, dem Monat des Passahfestes. Gerade der 1. Nissan verweist im Judentum auf eine Zeit des Neubeginns.<sup>24</sup>

### Parallelstellen:

Psalm 137,6

Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben,  
wenn ich deiner nicht gedenke,  
wenn ich nicht lasse **Jerusalem** meine höchste Freude sein.

Jesaja 40,1-2

<sup>1</sup> **Tröstet, tröstet** mein Volk!, spricht euer Gott.

<sup>2</sup> Redet mit **Jerusalem** freundlich  
und predigt ihr,

dass ihre Knechtschaft ein Ende hat,  
dass ihre Schuld vergeben ist;

denn sie hat doppelte Strafe empfangen von der Hand des HERRN für alle ihre Sünden.

<sup>22</sup> Guthrie u.a., Kommentar zur Bibel, Wuppertal 2003<sup>5</sup>, z.St.

<sup>23</sup> The Jewish Study Bible z.St.

<sup>24</sup> Predigtmeditationen im christlich-jüdischen Kontext, Zur Perikopenreihe II, Wernsbach 2015, S. 57

Jesaja 49,15:

Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen,  
 dass sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes?  
 Und ob sie seiner vergäße,  
 so will ich doch deiner nicht vergessen.

Jesaja 51,3:

Ja, der HERR **tröstet** Zion, er **tröstet** alle ihre Trümmer  
 und macht ihre Wüste wie Eden  
 und ihr dürres Land wie den Garten des HERRN,  
 dass man Wonne und Freude darin findet,  
 Dank und Lobgesang.

Jesaja 61,1-3

<sup>1</sup> Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat.  
 Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen,  
 die zerbrochenen Herzen zu verbinden,  
 zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit,  
 den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen;  
<sup>2</sup> zu verkündigen ein gnädiges Jahr des HERRN  
 und einen Tag der Vergeltung unsres Gottes,  
 zu **trösten** alle Trauernden,  
<sup>3</sup> zu schaffen den Trauernden zu **Zion**,  
 dass ihnen Schmuck statt Asche,  
 Freudenöl statt Trauerkleid,  
 Lobgesang statt eines betrübten Geistes gegeben werden,  
 dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«,  
 »Pflanzung des HERRN«, ihm zum Preise.

Jes 65,18-19:

<sup>18</sup> Freuet euch und seid fröhlich immerdar  
 über das, was ich schaffe.  
 Denn siehe, ich will **Jerusalem** zur Wonne machen  
 und sein Volk zur Freude,  
<sup>19</sup> und ich will fröhlich sein über **Jerusalem**  
 und mich freuen über mein Volk.  
 Man soll in ihm nicht mehr hören die Stimme des Weinens  
 noch die Stimme des Klagens.

2. Korinther 1,3-7

<sup>3</sup> Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
 der Vater der Barmherzigkeit und **Gott allen Trostes**,  
<sup>4</sup> der uns **tröstet** in aller unserer Trübsal,  
 damit wir auch **trösten** können, die in allerlei Trübsal sind,  
 mit dem **Trost**, mit dem wir selber getröstet werden von Gott.  
<sup>5</sup> Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen,  
 so werden wir auch reichlich **getröstet** durch Christus.  
<sup>6</sup> Haben wir aber Trübsal, so geschieht es euch zu **Trost** und Heil.  
 Haben wir **Trost**, so geschieht es zu eurem **Trost**,  
 der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden.  
<sup>7</sup> Und unsre Hoffnung steht fest für euch,  
 weil wir wissen: wie ihr an den Leiden teilhabt,  
 so werdet ihr auch am **Trost** teilhaben.

## 1. Thess 2,7:

...sondern wir sind unter euch **mütterlich** gewesen:  
Wie eine Mutter ihre Kinder pflegt, ...

Jesaja 66,14a; *Ihr werdet's sehen und euer Herz wird sich freuen...*

bezieht Jesus in **Johannes 16,22** auf sich:

*Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen,  
und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.*

Schließlich sind die Aussagen über den **Heiligen Geist** in **Johannes 14 – 16**, der dort als „Beistand“, was Luther mit „**Tröster**“ übersetzt,<sup>25</sup> dargestellt wird, zu bedenken.

„Trost“ ist tatsächlich ein Aspekt des Wirkens des Heiligen Geistes.

Man wird sagen können, dass Gottes Geist am ehesten die „weibliche Seite“ GOTTES verkörpert. (Katholische und orthodoxe Christen sehen das in Maria). Im Hebräischen trägt der Geist tatsächlich feminine Züge (*ruach* – Geist ist dort weiblich!). Mehr siehe unter „Bausteine“!

Letztlich weist unsere Jahreslosung aus Jes 66,13 auf **Offb 21,(3-4)(ff)**:

*Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen...*

## Themen, Bausteine und Impulse

### Themen / Gliederung

## 1. Warum wir Trost brauchen

Sünde, Leid und Tod in unserer unerlösten Welt

## 2. Gottes Heilsplan mit Israel, der Gemeinde und der Welt

## 3. Der Gott allen Trostes (2. Kor 1,3-7)

- Wen Gott tröstet – Trost und Gericht
- Wie Gott tröstet
  - JHWH – Gott ist da!
  - Zeichen Seiner Gegenwart
  - Wahrnehmungen Seiner Gegenwart
  - durch Sein Wort, Sein Mahl, den Segen, durch Geschwister
- Wann Gott tröstet: jetzt schon und dann endgültig
- Der Dienst des Tröstergeistes (Paraklet)

## 4. Trost empfangen und weitergeben (vgl. 2. Kor 1,3-7)

- sich trösten lassen, schwach sein dürfen
- trösten:
  - falscher Trost / Hiobs leidige Tröster (Hiob 16,2)  
Fromme Worte können töten statt trösten
  - echter Trost
    - da sein
    - zuwenden
    - zuhören
    - Gesten
    - reden
    - beten

<sup>25</sup> Vgl. auch die Übersetzung der Jahreslosung in der LXX!

## Bausteine

In der **Lutherbibel** kommt

Trost 53 x vor

trösten 93 x

getrost 55 x

„Trost“ kommt im **Evangelischen Gesangbuch** 79 x vor, „getrost“ 15 x, trösten 44 x<sup>26</sup>

Welche Rolle spielt Trost und trösten in unserem Leben, in unserer Gesellschaft?

---

### Ruach – die weibliche Seite Gottes?

**Kirchenvater Makarius** (I von Jerusalem), ab 314 dort Bischof, gest. vermutlich 334,<sup>27</sup> nennt in *Predigten über den dreieinigen Gott* den

„wahren himmlischen Vater“,

die „gute milde Mutter“ (die Gnade des Geistes),

den „zärtlichen Bruder“ (Jesus den Herrn).

Der Heilige Geist übernimmt in der Dreieinigkeit die Mutterrolle.

Makarius findet das Mutteramt des Heiligen Geistes in der Bibel,

indem er den verheißenen Tröster (Joh. 14,26) von Jesaja 66,13 her versteht.

Ruach tröstet die wiedergeborenen Gläubigen, wie einen seine Mutter tröstet.

Aus dem Geist werden die Menschen von neuem Geboren (Joh 3,3-6),

darum sind Christen Kinder des Geistes, der Geist ist ihre Mutter.

### Der Geist Gottes steht in einer engen Verbindung zum Gebären.

In Genesis 1, 2 wird davon berichtet, dass bei der Schöpfung der Welt der Geist Gottes über dem Wasser schwebte. Der hebräische Urtext kann

auch wie folgt übersetzt werden: „**Ruach Elohim, sie brütete über der Oberfläche.**“ Welche Bedeutung hat es, wenn vom Geist Gottes die Rede

ist, der über den Wassern brütete? Brüten ist eine typisch weibliche Eigenschaft. Sicherlich gibt es in der Tierwelt auch Hähne, die brüten, aber überwiegend obliegt die Nestpflege in der Vogelwelt den Hennen.

Eine weitere Übersetzungsmöglichkeit wäre folgende: „**Ruach Elohim, sie lag in Geburtswehen über der Oberfläche.**“

Besonders interessant erscheinen in diesem Zusammenhang die Worte

(Joh. 3, 5). „**Es sei denn, dass jemand geboren werde durch Wasser und Geist....**“ Nikodemus stellt diese Aussage in einen direkten Bezug

zur eigenen Mutter (Joh. 3, 4). In diesem Text wird eine sehr große Nähe des Heiligen Geistes zu Geburt und Mütterlichkeit hergestellt.<sup>28</sup>

---

- Gott tröstet durch Sein **Wort**. Es zu hören und anzuwenden, wenn wir unsere Not gewendet haben wollen, ist nicht in unser Belieben gestellt.

- Gott tröstet uns durch die **Gewissheit**, dass sein Gericht kommt, dass alle Ungerechtigkeit nicht bestehen bleiben wird.

- Gott tröstet uns durch seine **Vergebung**. Nach aufrichtiger Buße ist ein Neubeginn möglich.<sup>29</sup>

<sup>26</sup> Die Lemma-Suche funktioniert bei MFchi nicht, ich habe trösten, tröste, tröstest, (tröstete 0x) und getröstet addiert.

<sup>27</sup> [https://www.heiligenlexikon.de/BiographienM/Makarios\\_I.htm](https://www.heiligenlexikon.de/BiographienM/Makarios_I.htm)

<sup>28</sup> Zitiert aus: Ignis-Akademie, Praktische Seelsorge. Schulung für Seelsorge in der Gemeinde: Identität und Sexualität von Alfred Mayer, © 2007 IGNIS-Akademie für Christliche Psychologie.

Literaturhinweis: Michael Herrmann, Alfred Mayer (Hrsg), Ruach, die weibliche Seite Gottes? Hänner& Partner Verlag Thun (Schweiz), 2008

## Impulse

- Leid und Trost bleiben Thema bei Israel und der Gemeinde  
Ein „Wohlstandsevangelium“ blendet diese Wirklichkeit gerne aus...
- Auch Männer brauchen Trost – und auch Männer sollten trösten!

## Zitate

Nichts tröstet mächtiger als die Gewissheit,  
mitten im Elend von der Liebe Gottes umfangen zu werden.

Johannes Calvin

Was ist dein einziger Trost im Leben und Sterben?  
Dass ich mit Leib und Seele, beides, im Leben und im Sterben,  
nicht mein, sondern meines getreuen Heilandes Jesus Christi eigen bin.  
Heidelberger Katechismus, Frage 1

Das ist der Trost, den wir Christen haben, dass wir sagen können:  
das Wort ist nicht mein, der Glaube ist nicht mein, es sind alles Gottes Werke.

Martin Luther

Trost und Rat sind oft die Abwehr eines Nichtbetroffenen gegen das Leid eines Betroffenen.  
Ludwig Marcuse

Kleinigkeiten trösten uns, weil wir oft unter Kleinigkeiten leiden.  
Sören Kiekegaard

Eine Kleinigkeit tröstet uns, weil eine Kleinigkeit uns betrübt.  
Pascal

Nichts tut der Seele besser,  
als jemandem seine Traurigkeit abzunehmen.  
N.N.

Ein altbewährtes Mittel gegen die eigene Traurigkeit ist es,  
einen anderen Menschen trösten zu müssen.  
Christine Brückner

Wenn dein Bruder dich tröstet,  
dann vertrau ihm so, wie wenn Gott dir es selbst gesagt hätte.  
Martin Luther

Wer das helfende Wort in sich aufruft, erfährt das Wort.  
Wer Halt gewährt, verstärkt in sich den Halt.  
Wer Trost spendet, vertieft in sich den Trost.  
Wer Heil wirkt, dem offenbart sich das Heil.  
Martin Buber

Geteiltes Leid ist halbes Leid!

---

<sup>29</sup> Kaleb-Rundbrief Dezember 2015

## Liedvorschläge

- EG 1, 3 Macht hoch die Tür – Mein Tröster früh und spät  
 EG 7: O Heiland reiß die Himmel auf – Str. 4: Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt...  
 EG 11,3 Wie soll ich dich empfangen  
 EG 16: Die Nacht ist vorgedrungen  
 EG 37,5 Ich steh an deiner Krippen hier...  
 EG 65 (7) Von guten Mächten...  
 EG 85,10 O Haupt voll Blut und Wunden  
 EG 99 Christ ist erstanden  
 EG 115, bes. 6 Jesus lebt...  
 EG 130, 2-4 O Heiliger Geist...  
 EG 139,3 Gelobet sei der Herr  
 EG 166,1+5 Tut mir auf die schöne Pforte  
 EG 197,2 Herr, öffne mir die Herzenstür  
 EG 243,4 Lobt Gott getrost mit Singen  
 EG 326,1+4+6 Sei Lob und Ehr...  
 EG 331,5 Großer Gott  
 EG 350,2 Christi Blut und Gerechtigkeit  
 EG 361,9 Befiehl du deine Wege  
 EG 364 Was mein Gott will,  
 EG 382,3 Ich steh vor dir mit leeren Händen  
 EG 414,3 Lass mich, o Herr, in allen Dingen  
 487 (4) Abend ward
- SVH 031 Die Gott lieben werden sein wie die Sonne  
 SvH 079 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt  
 SvH 089 Anker in der Zeit – besonders Strophe 3!  
 SvH 096 Du hast mir so oft neuen Mut gegeben  
 (SvH 0111 Meine Zeit...)

Siehe, ich habe dir geboten	DbH1-197
Du selbst willst die Schafe weiden	DbH3-49
Du wendest unser Geschick	DbH3-51
Heiliger Geist, unser Tröster	DbH3-85
Wo ich auch stehe	DbH3-240
In Christus / In Christ Alone	ILwJ4-114

*Komm herab, o Heiliger Geist* – Gotteslob 344 und 770

T: Veni Sancte Spiritus Stephen Langton um 1200. Übersetzung Maria Luise Thurmaier (Röm.-Kath.) und Markus Jenny (Ev.-reformiert) 1971.

Ich bevorzuge die moderne, ruhige und zu Herzen gehende Melodie des „Lobpreismönches“<sup>30</sup> John Michael Talbot <http://johnmichaeltalbot.com/> - Siehe Anhang

Jahreslosungslieder 2016 aus dem Wutzler-Verlag:

<http://www.jahreslosung-musik.com/jahreslosung-2016.html>

Vor längerer Zeit habe ich ein Lied geschrieben, das vom Zusammenhang unserer Jahreslosung ausgeht und diese in ihrem Zusammenhang aufnimmt und wiedergibt.

### Jerusalajim:

Audio-Datei MP3: <http://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/jerusalajim/>

Text: <http://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/jerusalajim-2/>

Noten: <http://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/jerusalajim-3/>

<sup>30</sup> Darf ich ihn so nennen?

## Materialien

Aus der kaum noch zu überblickenden Angebotsfülle der „Jahreslosungsindustrie“ sei nur auf Weniges hingewiesen:

- Die Angebote aus dem Verlag am Birnbach:  
<http://www.verlagambirnbach.de/christliche-Produkte-finden/Zu-Ihrer-Suche-passende-Artikel/?module=findMatchingArticles&q=Jahreslosung+2016>
- Die Jahreslosungskarte von Sylvia Naumann mit Auslegung:  
<http://www.bild-und-bibel-verlag.de/>
- Die CD von Christoph Zehendner: „Ganz bei Trost“ - z.B. unter:  
[http://www.asaphshop.de/epages/asaph.sf/de\\_DE/?ObjectPath=/Shops/asaph/Products/939527](http://www.asaphshop.de/epages/asaph.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/asaph/Products/939527)
- Das Bild von Rembrandt, „Heimkehr des verlorenen Sohnes“. Die eine, tröstende Hand des Vaters trägt feminine Züge!  
Dazu ein Literaturhinweis: Henri Nouwen, Nimm sein Bild in dein Herz. Geistliche Deutung eines Gemäldes von Rembrandt, Herder-Verlag Freiburg, Wiederauflage ist für März 2016 angekündigt.  
Unter <http://www.versacrum.de/der-verlorene-sohn-p-87.html> gibt es dazu ein preiswertes Meditationsbild – Klappkärtchen mit oder ohne Innentext.  
Ansonsten sind Kunstdrucke oder Kunstkarten mit dem Gemälde sehr kostenintensiv.
- Plastik Dorothea Steigerwald: Bleib sein Kind  
Brendow-Verlag  
<http://www.brendow-verlag.de/index.php/steigerwald-figuren.html>



## Anhang: Veni Sancte Spiritus

Lateinisch:

Veni, Sancte Spiritus,  
Et emitte caelitus  
Lucis tuae radium.

Veni, pater pauperum,  
Veni, dator munerum,  
Veni, lumen cordium.

Consolator optime,  
Dulcis hospes animae,  
Dulce refrigerium.

In labore requies,  
In aestu temperies,  
In fletu solatium.

O lux beatissima,  
Reple cordis intima  
Tuorum fidelium.

Sine tuo numine  
Nihil est in homine,  
Nihil est innoxium.

Lava quod est sordidum,  
Riga quod est aridum,  
Sana quod est saucium.

Flecte quod est rigidum,  
Fove quod est frigidum,  
Rege quod est devium.

Da tuis fidelibus  
In te confidentibus  
Sacrum septenarium.

Da virtutis meritum,  
Da salutis exitum,  
Da perenne gaudium.

Amen. Halleluja

Text: Stephen Langton um 1200 in Paris

Englisch:

**Dm**                    **Gm**    **C**  
 Holy Spirit, Lord of Light,  
**Dm**                    **Bb**    **C**  
 From the clear celestial height,  
**Bb**                    **C**        **F (A)**    **D**            **D**  
 Thy pure beaming radiance give.  
**Dm...**  
 Come Thou father of the poor,  
 Come with treasures to endure;  
 Come Thou light of all that live.  
**D**                    **G**        **A**  
 Ligth immortal, light divine,  
**D**                    **G**        **A**  
 Visit now, these hearts of Thine,  
**Hm**                    **A**        **G**        **A**  
 And our inmost being fill:  
                   **Hm**        **A**        **G**        **A**        **A**  
 For without Your grace, all turns to ill.  
**(G)**    **F**        **C**        **Gm\* C**  
*Chorus:* Veni Sancte, Spiritus,  
           **F**        **C**        **Gm\* C**                    \* auch **Bb** möglich  
           Veni Sancte Spiritus  
           **F**        **C**        **Gm C**            **D**  
           Veni Sancte Spiritus

Heal our wounds, our strength renew;  
 On our dryness pour Thy dew;  
 Wash the stains of guilt away:

Bend the stubborn hearts and will;  
 Melt the frozen, warm the chill;  
 Guide our steps when we go astray:

Ligth immortal, light divine,  
 Visit now, these hearts of Thine,  
 And our inmost being fill:  
 For without Your grace, all turns to ill.

*Chorus:*

Written by JOHN MICHAEL TALBOT

Deutsch:

1. **Dm** **Gm** **C**  
**Komm herab, o Heilger Geist,**  
**Dm** **Bb** **C**  
**der die finstre Nacht zerreit,**  
**Bb** **C** **F (A)** **D D4 D D4**  
**strahle Licht in diese Welt.**

**Komm, der alle Armen liebt,**  
**komm, der gute Gaben gibt,**  
**komm, der jedes Herz erhellt!**

- Refr: **D** **G** **A**  
**Ohne Dein lebendig Wehn**  
**D** **G** **A**  
**kann im Menschen nichts bestehn,**  
**Hm** **F#m7** **G** **A**  
**kann nichts heil sein noch gesund,**  
**Hm** **F#m7** **G** **A4 A A4 A**  
**dringe du bis auf der Seele Grund!**  
**(G)** **F** **C** **Bb** **C**  
**Veni Sancte, Spiritus,**  
**F** **C** **Bb** **C**  
**Veni Sancte Spiritus (Komm, Du Heilger Gottesgeist)<sup>31</sup>**  
**F** **Am7** **Bb** **C** **D D4 D D4**  
**Veni Sancte Spiritus**

2. **Höchster Tröster in der Zeit,**  
**Gast, der Herz und Sinn erfreut,**  
**köstlich Labsal in der Not,**  
**in der Unrast schenkst Du Ruh,**  
**hauchst in Hitze Kühlung zu,**  
**spendest Trost in Leid und Tod.**

3. **Was befleckt ist, wasche rein,**  
**Drrem gieße Leben ein,**  
**heile du, wo Krankheit quält.**  
**Wärme du, was kalt und hart,**  
**lse was in sich erstarrt,**  
**lenke, was den Weg verfehlt.**

4. **Gib dem Volk, das Dir vertraut,**  
**das auf Deine Hilfe baut,**  
**Deine Gaben zum Geleit.**  
**Lass es in der Zeit bestehn,**  
**Deines Heils Vollendung sehn**  
**und der Freuden Ewigkeit**

John Michael Talbot / Stephen Langton, Bischof von Canterbury, 13. Jh.

Deutsch: Marie Luise Thurmaier und Markus Jenny

<sup>31</sup> Ich bevorzuge es, diese Zeile deutsch zu singen! (bersetzungsvorschlag von mir)

## Anhang: Aufbau des Jesajabuches: - Bibel in der Bibel

# Bibel

Erstes / Altes Testament  
39 Bücher

Zweites / Neues Testament  
27 Bücher

Gesamt  
66 Bücher

# Jesaja

Erster Teil  
39 Kapitel

Zweiter Teil  
27 Kapitel

Gesamt  
66 Kapitel

1 – 39  
Gericht und Heil

40 – 66  
Trost und Heil  
*Johannes der Täufer – Offenbarung*

Jesaja 40 – 66: 27 Kapitel = 3 x 9

9 Kapitel  
40 – 48  
*Trost*

9 Kapitel  
49 – 57  
*Gottes Knecht*

9 Kapitel  
58 - 66  
*zukünftige Herrlichkeit*

3 x 3

3 x 3

3 x 3

49 – 51

52 – 54

55 – 57

Mitte:

Jesaja 53,5:  
*Er ist um unserer Missetat willen verwundet  
und um unserer Sünde willen zerschlagen.  
Die Strafe liegt auf ihm,  
damit wir Frieden hätten,  
und durch seine Wunden  
sind wir geheilt.*

Der zentrale Vers  
des zweiten Teils von Jesaja  
enthält  
die zentrale Botschaft  
des zweiten Teils der Bibel!